

Was vermögen sie nicht zu verleugnen?

... Beide kleinen Dramen reden eine versifizierte Sprache, beide treten in der malerischen Tracht vergangener Jahrhunderte vor uns hin und vermögen trotzdem ihre Wiener Abstammung nicht zu verleugnen. Zweigs lebenswürdiges »Spiel« gibt uns ein Stück Schauspielerpsychologie im hellen Rahmen des deutschen Rokoko; Zifferers dramatisches Gedicht, dunkler, schwermütiger und problematischer, wandelt das Thema Frauentreue an Hand eines merkwürdigen Vorganges ab, den der Dichter in das Paris des sechzehnten Jahrhunderts verlegt hat —

Das nützt aber alles nicht. Ein Verwandter Zweigs, der einmal zu einer Premier nach Wien gekommen war, ließ sich durch den hellen Rahmen des deutschen Rokoko keineswegs blenden, sondern meinte im Gegenteil: »Was hab ich/immer gesagt? Ein betamter Jung!« Dagegen soll die dunkle Schwermut Zifferers seit jeher auf Widerstand bei der Familie gestoßen sein.

Die Hans Müller-Generation

[Kindermund.] Eine Leserin schreibt uns: Neulich lasen wir — die Herrschaften, bei deren Kindern ich Lehrerin bin, und ich — das Feuilleton von Hans Müller: »Die Furcht vor der Ehe«. Die Kinder waren in ihr Spiel vertieft. Plötzlich unterbrach der zehnjährige Junge sein Spiel, da er den Satz gehört hatte: »Wenn einer auf beiden Augen schießt, so zahlt er für ein schießendes Auge Militärtaxe und für das andere schießende Auge Junggesellensteuer« und rief aus, den Satz wörtlich nehmend: »Und wenn einer einäugig ist?« — Prompt erwiderte das achtjährige Schwesterchen: »Nun dann zahlt er gewiß entweder Militärtaxe oder Junggesellensteuer!«

[Tod der ältesten Frau Deutschlands.] Aus Berlin wird uns berichtet: Die älteste Frau Deutschlands ist gestern gestorben. Es war dies die 120jährige —

Nein, so alt wird das Schwesterchen nicht!

Kunstnachricht

Krida Leo Birinskis.

München, 30. Jan. (Priv.) Gegen den Bühnenschriftsteller Birinski ist von Wien eine Anzeige wegen Krida und Exekutionsvereitelung erstattet worden. Birinski weilt zur Zeit in München, um an den Proben seiner Bearbeitung einer Nestroyposse, die morgen im Königlichen Residenztheater zur Aufführung kommt, teilnehmen zu können. Die Anzeige ist deshalb an die Münchner Polizei gelangt.

Das Zitat aus Nestroys »Lumpazivagabundus«:

Der Zauberer Luxus schaut blendend hervor,
Die böse Fee Krida sperrt nacher 's Gwölb zur

ist erwiesenermaßen das einzige, das in der Bearbeitung von »Nur Ruhe« nicht vorkommt.

3.

12

1. anif

4.



Was

... hat
stellen in der
und verändere
letzten Zweite
psychologie
Lehrbuches
während das
ganges ab
verlegt hat -
Das
einmal zu
durch den
bleiben, son
gesagt Ein
Zitieren soll

[Kind
die Herrsch
das Ferial
Kinder waren
lange sein
Angen schlo
andere sch
wörtlich sch
das schließ
Mittelpunkt
Tod der
aus beid
war dies
Nein, so

München, 30.
ist von W
erhalten w
keiner Be
Kaisertum
Anzeige ist
Das
Der
Die
ist
Nicht